

Modellregion Elektromobilität 2012

Endbericht

Programmsteuerung:

Klima- und Energiefonds

Programmabwicklung:

Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)

1 Projektdaten

Projekttitle	VLOTTE EMOTIONS – Dissemination	
Projektnummer	B287718	
Programm	Modellregionen Elektromobilität Ausschreibung 2012	
Beauftragter	Vorarlberger Elektroautomobil Planungs- und Beratungs GmbH Philipp Österle, MSc	
Projektpartner	Vorarlberger Autohandel Vorarlberger Landesversicherung Vorarlberger Kraftwerke/ illwerke vkw ÖAMTC FVH Energieinstitut Vorarlberg Modellregion Graz	
Projektstart und Dauer	Projektstart: 01..01.2013	Dauer: 24 Monate

Synopsis: Im Beratungsbereich von potentiellen und aktiven E-Mobilisten existiert derzeit ein unbefriedigendes Angebot, welches eine Marktdurchdringung der Elektromobilität hemmt. Durch das Projekt VLOTTE wurde bereits ein Grundstein einer Anlauf- und Informationsstelle geschaffen. Im Projekt VLOTTE EMOTIONS – Mobilitätszentrale gilt es diese Informationsstelle zu stärken und zu verbessern. Die Mobilitätszentrale gilt als zentrales Bindeglied zwischen Händlern und E-Mobilitätskunden. Es besteht die Möglichkeit sich produktneutral über die Welt der Elektromobilität zu informieren und diese auch selbst zu erleben.

Ein wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzepts ist die Dissemination. Durch gezielte und themenorientierte Kommunikation soll E-Mobilität in Vorarlberg noch bekannter gemacht werden. Die negative Berichterstattung der letzten beiden Jahre zum Thema soll wieder ins Positive gedreht werden.

Vertreter aus Wirtschaft, Forschung, Politik und Medien sollen bei einem internationalen Kongress in Bregenz die Möglichkeit haben, sich über den aktuellen Stand im Bereich Batterie- und Antriebstechnologie sowie integrierte Verkehrslösungen austauschen und informieren zu können.

2 Inhaltliche Beschreibung des Projektes

2.1 Kurzfassung

In der aktuellen medialen Diskussion zur Elektromobilität sind vermehrt kritische und negative Darstellungen zu vermerken. In diesen Berichten und Untersuchungen werden teilweise wesentliche Fakten, Erfahrungen und mittlerweile erreichte Ergebnisse ausgeblendet. Das hat auf Dauer einen nicht zu vernachlässigenden Effekt in der Bevölkerung und damit auf die Politik.

Mit „VLOTTE EMOTIONS – Dissemination“ soll diesem Aspekt konzentriert während der Projektlaufzeit ein Gegengewicht auf Basis von realen Alltagserfahrungen zufriedener Nutzer entgegen gehalten werden. Zur Verbreitung dieser Informationen werden verschiedene Eventformate konzipiert, professionell organisiert und durchgeführt sowie medial vor- und nachbereitet. Zielgruppe sind unter anderem Bürger, Politik, Medien, Firmen, Interessenvertretungen, Wissenschaft und Forschung.

Das Jahr 2013 diente im Wesentlichen dazu, die Highlights, die 2014 stattfinden sollen, vorzubereiten. Dies sind der internationale Kongress am 3. Juni 2014 im Festspielhaus in Bregenz und die Eröffnung der physischen Mobilitätszentrale in Bregenz, welche in einem noch zu adaptierenden Gebäude in unmittelbarer Nähe zur Hauptverwaltung von illwerke vkw in Bregenz errichtet wird.

Die neue VLOTTE Homepage wurde konzipiert und programmiert. Im Jänner 2014 wurden die Inhalte integriert. Die neue Homepage ist mittlerweile online.

2013 wurden trotzdem noch viele andere Aktivitäten durchgeführt und auch kommunikativ begleitet. Z.B waren dies:

- Energiespartipps zu E-Mobilität im ORF Fernsehen
- div. Zeitungsartikel in den Vorarlberger Nachrichten zum Projekt VLOTTE EMOTIONS
- Tesla + BMWi3 Testtag von VLOTTE bei illwerke vkw
- Präsentationen der Mobilitätszentrale bei Schulen, Besuchern, und in Fachvorträgen auf Veranstaltungen, auch mit internationalem Publikum
- Vernetzung mit Unternehmen und Interessenvertretungen im Rahmen von EU-Projekten
- Vorstellung des Projekts bei einer Veranstaltung der Internationalen Bodenseekonferenz
- Silvretta E-Classic im Juli 2013

Für 2014 waren folgende Hauptaktivitäten geplant:

- Internationaler Kongress am 3. Juni 2014 im Festspielhaus in Bregenz
- Die Elektroauto Rallye WAVE wird ebenfalls am 3. Juni beim Festspielhaus Stop einlegen
- Silvretta E-Klassik im Sommer 2014
- Präsentation von VLOTTE EMOTIONS auf div. Messen in Vorarlberg
- Physische Mobilitätszentrale Konzept

Rückmeldungen aus der Wirkungsanalyse werden ebenfalls in der weiteren Konzeption des Projektes einfließen.

2.2 Projektinhalte und Resultate

Ausgangssituation, Motivation und Projektziele

Neben den erfolgreichen Publikumstagen bei der Silvretta E-Classic oder der Bodensee Elektrik sollen kolportierte Schwächen der Elektromobilität im Rahmen von 2 weiteren Veranstaltungen in den kommenden 2 Jahren aktiv aufgegriffen und in medial wirksamen ERFA's von aktiven E-Mobilisten im Hinblick auf die tatsächliche (nicht erlebbare) Relevanz im Alltagsgebrauch berichtet und diskutiert werden. Ein mögliches Thema für eine solche Veranstaltung: „Die Reichweite eines Elektroautos – ein spürbares Hindernis im Alltag oder längst überholter Mythos“. Bei diesen Veranstaltungen sollen im Rahmen eines jurierten Preisausschreibens alltägliche und besondere Nutzungen im Zusammenhang mit der Elektromobilität der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Beispiele für Nutzungskategorien könnten sein:

- komfortable multimodale Wegeketten
- Längste überregionale Wegstrecke mit E-Auto
- Pfiffige Pendler Lösungen mit elektrischer Mobilität

Im Projektzeitraum werden die Medien im Sinne einer positiven Berichterstattung über den erreichten Status der Elektromobilität als alltagstaugliche Mobilitätsoption verstärkt eingebunden und regelmäßig mit Neuigkeiten versorgt. Der Mobilitätszentrale mit seinen attraktiven Angeboten wird dabei eine wesentliche Rolle zukommen. Denn Automobilhersteller und Händlern wird mit der Mobilitätszentrale die Möglichkeit geboten, neue Modelle der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Bewusstseinsbildung für die Elektromobilität wird durch eine Internetplattform verstärkt, in die auch Social Media (facebook, xing, twitter) eingebunden sind. Hier findet der Besucher aktuelle Informationen und Gesprächspartner rund um das Thema Elektromobilität. Die Homepage wird unter anderem einen TCO-Rechner, Angebote der unterschiedlichen Marken, einen Ladestellenfinder zum Download und einen Veranstaltungskalender enthalten.

Im Projektzeitraum wird auch ein für Europa relevanter E-Mobilitätskongress in Bregenz veranstaltet. Vertreter aus Wirtschaft, Forschung, Politik und Medien sollen dabei die Möglichkeit haben, sich über den aktuellen Stand im Bereich Batterie- und Antriebstechnologie sowie integrierte Verkehrslösungen austauschen und informieren zu können.

Tätigkeiten im Rahmen des Projekts, Zwischenresultate

Das Konzept von VLOTTE EMOTIONS ist sehr gut auf die Situation in Vorarlberg abgestimmt. Es besteht ein gewisser „Handlungsdruck“, da von der Öffentlichkeit eine hohe Erwartungshaltung rückgemeldet wird, die E-Mobilität nach wie vor zu pushen. Das Projekt eröffnet die Chance, dies auch entsprechend professionell zu kommunizieren. Die technischen Leistungsdaten der Fahrzeuge, die Preismodelle der Hersteller sowie die Fördermodelle der öffentlichen Hand sind als unveränderbare Randbedingungen hinzunehmen.

Im Rahmen des Projekts und darüber mit den Möglichkeiten bestehender Medienkooperationen von illwerke vkw wurde VLOTTE Dissemination bestmöglich umgesetzt.

VLOTTE Energiespartipps zu E-Mobilität im ORF Fernsehen

Im ORF Vorarlberg Fernsehen wurde im Rahmen eines VLOTTE Energiespartipps die Effizienz und die Klimaschutz Wirksamkeit von E-Mobilität in Kombination mit regenerativen Energien verständlich dargelegt.



Abbildung 1: Intro des ORF-Energiespartipp

Div. Zeitungsartikel in den Vorarlberger Nachrichten zum Projekt VLOTTE EMOTIONS

In den Vorarlberger Nachrichten wurden mehrere Artikel geschaltet, die VLOTTE E-Mobilität vorgestellt hatten. Speziell der Mobilitätszentrale wurde ein großer Sonderbeitrag gewidmet. Unter anderem wurde durch den Konzernvorstand die Wichtigkeit des Themas hervorgehoben.

Tesla + BMWi3 Testtag von VLOTTE bei illwerke vkw

Die neuesten Automodelle, aber auch schon bekannte Fahrzeuge konnten bei illwerke vkw getestet werden. Eine „Leistungsschau“ mit Testfahrmöglichkeit ist nach wie vor gefragt und interessiert das Publikum. Durch VLOTTE Mitarbeiter konnten viele Fragen zum Thema fachkundig beantwortet werden. (<http://www.youtube.com/watch?v=uNdpAcbktVO>)



Abbildung 2: Besucher mit dem Tesla beim Testtag

Präsentationen der Mobilitätszentrale bei Schulen und Besuchern

Speziell Veranstaltungen mit und in Schulen sind erfahrungsgemäß sehr wertvolle Aktivitäten. Besonders hervorzuheben ist der Tag der offenen Tür an der HTL in Bregenz. Durch den VLOTTE Shuttleservice konnten wieder neue „Interessenten“ gefunden werden. Die Energiebereitstellung und die Effizienz sind immer wieder wichtige Themen. Bei illwerke vkw finden regelmäßig Führungen und Vorträge zum Thema statt. Wenn gewünscht werden immer auch Testfahrten angeboten und durchgeführt.

Präsentation von VLOTTE mit Vorträgen bei Fachveranstaltungen

Es bieten sich immer wieder Möglichkeiten, Erfahrungen und Erkenntnisse von VLOTTE und von VLOTTE Nutzern öffentlich vorzustellen. Hervorzuheben ist die Elmotion in Wien oder die Evolution:M in Bregenz. Dank der langjährigen Erfahrung von VLOTTE sind diese Vorträge immer sehr gefragt.

Vernetzung mit Unternehmen und Interessenvertretungen im Rahmen von EU-Projekten

VLOTTE ist in zwei EU Projekten zum Thema E-Mobilität engagiert. Der internationale Austausch ist wichtig. Es bietet sich immer wieder die Möglichkeit, die Aktivitäten von VLOTTE einem größeren Kreis zugänglich zu machen.

Vorstellung des Projekts bei einer Veranstaltung der Internationalen Bodenseekonferenz

Die Internationale Bodenseekonferenz ist stark an einer intermodal vernetzten E-Mobilität interessiert. Auch die Tätigkeiten im Rahmen von VLOTTE EMOTION interessieren sehr.

Silvretta E-Classic im Juli 2013

Die Silvretta E-Classic ist eine mittlerweile etablierte internationale Veranstaltung für E-Mobilität. VLOTTE ist Mitveranstalter der E-Classic. Dies bietet seit Jahren regelmäßig die Möglichkeit, VLOTTE öffentlich wirksam zu präsentieren.



Abbildung 3: Silvretta E-Klassik

Hausmesse der Firma AKS DOMA-Solar

Bei der Hausmesse der AKS Doma-Solar wurde Elektroautos ausgestellt und einem breiten Fachpublikum das Thema Elektromobilität nahe gebracht.

Tag der offenen Tür bei VKW

VLOTTE Entwicklungstag

Unter dem Titel „VLOTTE Entwicklungstag“ lud die VLOTTE Mobilitätszentrale erfahrene E-Mobilisten zum Erfahrungsaustausch ein. Zusätzlich bot das Treffen Platz für neue Ideen, Anregungen sowie Lob und Kritik. Folgende Fragestellungen wurden gezielt bearbeitet:

- Wie können wir neue Lebensmodelle mit E-Mobilität schmackhaft machen?
- Wie können wir die App verbessern?
- Wie können wir die Kommunikation über VLOTTE und E-Mobilität verbessern?

Die im Workshop erarbeiteten Ergebnisse sind breit gestreut. Während ein gezielter Ausbau der Ladeinfrastruktur noch gewünscht wird, stand besonders das Thema „Kommunikation“ im Vordergrund. E-Mobilisten wünschen sich von VLOTTE nicht nur regionale Informationen, sondern auch Informationen über die Entwicklung im grenznahen Bereich und über interoperable Ladeverbände. Auch die Wiederholung des VLOTTE Entwicklungstags war gewünscht. Diesem Wunsch wird Rechnung getragen, indem im Rahmen der Entwicklung der Landesstrategie Vorarlberg zum Thema Elektromobilität dies wiederholt wird.



Abbildung 4: VLOTTE Entwicklungstag 27.06.2014



Abbildung 5: VLOTTE „Entwicklungstag“ - Bearbeitung der Fragestellungen in Kleingruppen

Dornbirner Herbstmesse

Die Dornbirner Herbstmesse zählt zu einer der größten Messen in Vorarlberg. Über die Dauer von vier Tagen wurde der Bevölkerung das Thema der Elektromobilität näher gebracht.

Veranstaltung Markt Weiler-Simmerberg (Allgäu)

Im benachbarten Allgäu findet jährlich der Kunsthandwerkmarkt statt. Zusammen mit lokalen Autohändlern wurde eigens eine Straße für die Präsentation der Elektromobilität reserviert. Beratungen, Ausstellung von E-Autos und zwei Kurzreferate waren dabei die Schwerpunkte dieser Veranstaltung.



Abbildung 6: Impressionen Kunsthandwerkmarkt Weiler Simmerberg

Tag der offenen Tür des Jägerbataillon 23, Bludesch

Die VLOTTE präsentierte sich beim Tag der offenen Tür des Jägerbataillon 23 in Bludesch. Angebote zu den ausgestellten Modellen sowie Beratungen rund um die Elektromobilität



Abbildung 7: Impressionen der Tag der offenen Tür Kaserne Bludesch

Mobilitätstage der Stadtwerke Lindau

Der Kooperationspartner der VKW, die Stadtwerke Lindau, organisierte im Juni 2014 einen Mobilitätstag mit dem Schwerpunkt Elektromobilität. Dabei konnten diese auf das Know-How der VLOTTE Mobilitätszentrale zurückgreifen. Informationsplattform, Infobroschüren, Imagefilme und Testfahrzeuge wurden von VLOTTE bereitgestellt.



Abbildung 8: Impressionen der Mobilitätstage der Stadtwerke Lindau

Internationaler Kongress im Festspielhaus Bregenz

Im Mittelpunkt des Kongresses „evolution:m“, dem Zukunftskongress für Mobilität, stand die Elektromobilität. Nicht ausschließlich unter technischen Gesichtspunkten, sondern als historische Chance auf neue Systemansätze, neue Mobilitätskonzepte, Vernetzung unterschiedlicher Funktionen und ein verändertes Nutzungsverhalten. Wenn die Elektromobilität einen Paradigmenwechsel herbeiführen oder fördern soll, braucht es neue Konzepte - technischer Natur, aber auch im Hinblick auf Angebote und Anreizsysteme. Dies verlangt einen interdisziplinären Zugang unter Einbeziehung aller Entscheidungsträger aus Automobilindustrie, öffentlichem Verkehr, Energiewirtschaft, Infrastruktur- und Systemdienstleistung, Verkehrsplanung und Politik sowie der Kommunikationsbranche. Ein weiterer Aspekt, der im Zuge der Zweitauflage des erfolgreichen Kongresses beleuchtet werden soll, ist jener der Energiespeicherung. Einerseits als Kurzzeit-Speicherung in Form systemintegrierter Batterien von Elektrofahrzeugen und andererseits als Langzeit-Ausgleich in Form von stationären Lösungen.

Dazu trugen Fachexperten wie z.B. Ole Henrik Hannisdahl, Projekt-Manager Grønn Bil; Andreas Pfeiffer, Hubeject GmbH; Heinrich Schwachhöfer, Produktmanager BMW i, bei.

Zahlreiche Medienberichte im Vorfeld und lockten über 120 fachkundige Besucher zur Veranstaltung. Auch im Nachgang wurde medial intensiv über den Kongress, das Thema Elektromobilität und die neue Mobilitätszentrale berichtet.

08.30 Uhr	Anmeldung/Registrierung	13.25 Uhr	Virtual Power Plant und 2nd Use Batterien Projekt Smart City Rheintal :: Dr. Jörg Petrasch (Fachhochschule Vorarlberg)
09.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung durch Moderator Ludwig Karg (B.A.U.M Consult), Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdiger (Amt der Vorarlberger Landesregierung) und Vorstandsmitglied DI Helmut Mennel (iltwerke view)	13.50 Uhr	Total Cost of Ownership und Life Cycle Betrachtung von Elektrofahrzeugen – EU-Projekt ELMOs :: Prof. Kurt Hug (Fachhochschule Bern)
	Keynote 1	14.15 Uhr	Stickereibasierende Batteriesysteme EU-Projekt Alpstore :: Prof. Dr. Thomas Bechtold (Universität Innsbruck)
09.20 Uhr	Energieautonomie Vorarlberg :: Dipl. Ing. Christian Vögel (Amt der Vorarlberger Landesregierung)	14.40 Uhr	Nachmittagskaffee
09.50 Uhr	Die WAVE – World Advanced Vehicle Expedition		E-Mobility Dienstleistungen
	Keynote 2	15.00 Uhr	VLOTTE EMOTIONs und Meet & Charge :: DI Gerhard Günther (iltwerke view)
11.00 Uhr	Why are 12 % of Norwegians buying EVs? Can the same happen elsewhere? :: Ole Henrik Hammestad Projekt-Manager Green Bi (Green Car), Norwegen	15.30 Uhr	BMW AG :: Heinrich Schwachhöfer (Produktmanager BMW i)
12.00 Uhr	Kulinarische Unterbrechung mit Speisen aus regionalen Produkten, Erfrischungsgetränken und Kaffee	16.00 Uhr	Macht Smart-Charging Sinn? :: Herbert Halamek (Continental)
	E-Mobility Innovationen aus Vorarlberg	16.30 Uhr	Podiumsdiskussion
13.00 Uhr	“connecting emobility networks” – Unser Beitrag zu grenzenloser Elektromobilität in Europa :: Andreas Pfeiffer (Hsubject GmbH)	17.15 Uhr	Ausgang und Austausch

Abbildung 9: Programmauszug "evolution:m"



Abbildung 10: Impressionen des internationalen Kongresses

Die Elektroautorally „WAVE“

Parallel zum internationalen Kongress „evolution:m“ machte die WAVE (World Advanced Vehicle Expedition) Halt in Bregenzer Festspielhaus. Die Kongressbesucher konnten sich das Spektakel während einer ausgedehnten Pause gönnen, während sich die Rally-Teilnehmer mit den Kongressteilnehmern und – vortragenden unterhalten konnten. Die WAVE, derzeit die größte Elektrofahrzeug-Rally der Welt, fand im Juni 2014 bereits zum vierten Mal statt. Über 74 Teams nahmen an dieser spektakulären Rally teil.

Keine Revolution, sondern eine permanente Evolution auf der Straße

Neue Mobilitätszentrale soll der Elektromobilität neuen Schub verleihen.

BRUNNEN. (VN-toh) 15 Prozent aller Kfz-Neuzulassungen entfallen in Norwegen auf Elektrofahrzeuge. Damit ist das Land das Best-Practice-Beispiel schlechthin, was die Elektromobilität betrifft. Vater Staat unternimmt im Land der Elche aber auch hohe Anstrengungen um die E-Mobilität zu etablieren. „Bei uns kaufen Leute Elektrofahrzeuge, um Geld zu sparen“, sagte Ole Henrik Hannisdahl, Pro-

jektmanager von Greencar in Norwegen, im Rahmen der evolutionen, dem Zukunftskongress Mobilität. Die Kosten für den Staat könne man zwar nicht beziffern, „aber wer ein Elektrofahrzeug lenkt, ist bei uns mautbefreit, kann gratis laden und ist generell steuerbegünstigt“, erklärt Hannisdahl.

Die Ladeinfrastruktur ist weitreichend ausgebaut - 4500 Ladestation sind im ganzen Land verteilt. „Bei der Einführung haben wir es ziemlich einfach gehalten. Wer ein E-Auto kauft, erhält einen Schlüssel, der für alle

Vorarlberg hat die gleichen Voraussetzungen wie Norwegen.

OLE HENRIK HANNISDAHL



4500 Ladestationen passt“, erklärt Hannisdahl.

Gesamtpaket für 9,90 Euro
In Vorarlberg betreiben die Illwerke vkw bislang 150 Ladestationen. Der heimische Energieversorger will es den Norwegern gleichmachen

und die Elektromobilität auf den Straßen etablieren. Das Serviceangebot hat sich seit dem Vlotte-Projekt ständig weiterentwickelt. „Nun können wir ein attraktives Gesamtpaket anbieten“, sagt Vkw-Vorstand Helmut Mennel. So beinhaltet das Produkt „Vlow Vlotte Complete“ für 9,90 Euro am Tag nicht nur ein Elektrofahrzeug, mit dem man zudem kostenlos an den 150 Ladestationen Strom tanken kann, sondern auch eine Jahreskarte für den Verkehrsverbund Vorarlberg.

Die Illwerke vkw versteht sich als Drehscheibe für die Elektromobilität. Diesbezüglich soll 2015 der nächste Schritt folgen. „Ab dem kommenden Frühjahr werden wir eine Mobilitätszentrale einrichten. So können uns die potenziellen Kunden besuchen kommen. Informationen einholen oder Probefahrten machen“, sagt Mennel. Schließlich gilt es, das Ziel der Landesregierung, bis 2020 auf Vorarlbergs Straßen 10.000 E-Autos zu haben, zu erreichen.

Die Voraussetzungen sieht Hannisdahl gegeben. „Vorarlberg hat dieselben wie Norwegen. Von der Topographie her und wegen der Wasserkraft.“



Der Schein trügt: Dieser VW Käfer fuhr ebenfalls bei der WAVE, der weltweit größten E-Rallye, mit. Die Rallye machte vor dem Festspielhaus Halt.



Biker-Fans bekamen futuristische Modelle zu sehen. VVW/VORARLBERG

Abbildung 11: Einer von zahlreichen Medienberichten

Silvretta E-Classic 2014

Die Silvretta E-Classic ist eine mittlerweile etablierte internationale Veranstaltung für E-Mobilität. VLOTTE ist Mitveranstalter der E-Classic. Die Teilnahmepakete (Ticket, Fahrzeug, Verpflegung, usw.) wurden dieses Jahr über soziale Netzwerke verlost. Die E-Rally bietet seit Jahren die Möglichkeit, VLOTTE öffentlich wirksam zu präsentieren.



Abbildung 12: Gewinner des Silvretta E-Classic Packages

Die mediale Berichterstattung der E-Rally wurde dieses Jahr durch die Teilnehmer ergänzt. Während der Rally berichteten diese durch Twitter- und Facebookeinträge über ihre Ergebnisse und Erfahrungen.



Abbildung 13: Fotoauszug aus den Berichten der Teilnehmer

VKW Großkunden Erlebnistag Elektromobilität beim ÖAMTC /in Kooperation

Jährlich veranstaltet der Großkundenvertrieb der VWK Veranstaltungen. Vergangenes Jahr lag der Schwerpunkt bei der nachhaltigen Mobilität und wurde deshalb beim ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum in Röthis durchgeführt. Betriebe hatten die Möglichkeit Elektro- und Erdgasautos unter Extrembedingungen (z.B. Schleuderplatte, simulierte Schneefahrbahn, usw.) zu testen.



Abbildung 14: ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum Röthis

Präsentation von VLOTTE Emotions auf div. Veranstaltungen/Messen

- Gemeindeplattform

Die Gemeindeplattform, organisiert vom Land Vorarlberg, dient zum Austausch rund um die Aktivitäten im Mobilitätsmanagement. Die Aktivitäten im Mobilitätsmanagement werden im Rahmen einer Informationsplattform zwischen Land, Gemeinden und weiteren Institutionen koordiniert. Diese finden etwa 2-3 mal jährlich statt. VLOTTE stellte das Projekt „VLOTTE EMOTIONS“ vor. Das Augenmerk lag auf der anschließenden Diskussion zur Verknüpfung des Projekts mit den Aktivitäten im Bereich verschiedener Mobilitätsarten (Fahrrad, ÖPNV).

<http://www.vorarlberg.at/pdf/praesentation01vlotteemot.pdf>

- Schrack Infotage

Die Schrack Infotage (je 2 Abende pro Bundesland) werden jährlich von der Firma Schrack organisiert. Die Infotage dienen zur Präsentation von Produktneuheiten und richten sich an Elektroinstallationsunternehmen und Kunden der Firma Schrack. Besonders im Bereich der Elektromobilität stellte Schrack im Jahr 2014 einige neue Produkte vor. Experten des Vorarlberger Elektromobilitätsdienstleister VLOTTE präsentierten die Entwicklung der Elektromobilität, Ladetechniken und die VLOTTE Mobilitätszentrale. Ein weiterer Bestandteil der Präsentation war die Vorstellung des Folgeprojekts „Meet&Charge“. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Präsentation der Elektrofahrzeuge aus der VLOTTE Mobilitätszentrale.

- **Bosch Conference „Connected Future“ Linz**
Die Firma Bosch Software Innovation GmbH, Partner von illwerke vkw im Projekt Smart City Rheintal, lud zur Präsentation auf der „Connected Future“ Konferenz am 12. Juni 2014. VLOTTE präsentierte unter anderem die Mobilitätszentrale in der Präsentation zum Thema „Elektromobilität: Lösungen für Vorarlberg“.
- **Tag der offenen Tür der HTL Bregenz**
Am Tag der offenen Tür stellte VLOTTE die in der Mobilitätszentrale verwendeten Fahrzeuge als Transfer zwischen den 2 Standorten zur Verfügung. Zusätzlich konnte sich der Besucher am E-Mobilitäts-Infostand über die Entwicklungen der Elektromobilität informieren.
- **Präsentation E-Mobilität Uni Bern / Hochschule St. Gallen / Hochschule Kempten**
Auch der direkte Austausch zwischen Industrie und Wissenschaft wurde im Projekt VLOTTE Emotions Dissemination berücksichtigt.
- **FH Vorarlberg Erlebnistag Elektromobilität**
Studenten des Studiengangs „Mechatronik“ der Fachhochschule Vorarlberg besuchten die VLOTTE Mobilitätszentrale. Nach einer Vorstellung der Elektromobilität in Vorarlberg und einer Diskussionsrunde, ermöglichte die Mobilitätszentrale den Studenten eine Testmöglichkeit aller Elektrofahrzeuge – von Think City bis BMW i3.

Projekt Highlight's

Als Projekthighlight des Projekts „VLOTTE EMOTIONS“ präsentierte sich der internationale Kongress 2014 mit dem Stop der WAVE. Nach intensiven Vorbereitungsphasen, ist es gelungen bei einer Veranstaltung Fachexperten, politische Entscheidungsträger, Industrie, aber auch Nutzer und Interessenten zusammen zu bringen. Die Organisation von Austauschmöglichkeiten zwischen den Vorträgen für die 120 Fachexperten des Kongresses und der eingetroffenen 74 teilnehmenden Teams der WAVE trug wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Die beiden EU Projekte, in denen die VLOTTE engagiert ist, hatten ebenfalls ihren prominenten Platz. Dies ermöglichte eine deutlich breitere internationale Beteiligung als uns dies anderweitig möglich wäre.

Die erweiterte physische Mobilitätszentrale – Schauraum inkl. Beratungsstelle - war in der aktuell geplanten und durch die Unternehmensleitung genehmigten Form, nicht Bestandteil unseres Angebotes und des Projekts. Sie stellt somit eine Ergänzung zum Projektauftrag dar. Den Vorarlberger Kraftwerken ist es jedoch sehr wichtig, einen speziell dafür bereitgestellten und adaptierten Showroom zur Verfügung zu haben. Die Präsentation des Themas am Firmenstandort wird dadurch nochmals stark aufgewertet.

Die Bereitstellung der Ressourcen außerhalb des Projekts „VLOTTE EMOTIONS“, durch illwerke vkw, unterstreicht den Stellenwert, den Elektromobilität im Unternehmen hat.

2.3 Ausblick

Der internationale Kongress mit der Einbindung Europas größter Elektrorallye WAVE, die Homepage inkl. Händlerplattform sowie der TCO Rechner waren wichtige Meilensteine. Die Eröffnung der eines erweiterten Mobilitätsberatungs- und Mobilitätsschauraum wird nach Projektende ein weiterer wichtiger Meilenstein sein, um die Kompetenzen um das Thema Elektromobilität zu bündeln. Die Eröffnung wird auf das dritte Quartal 2015 anvisiert. Es ist stark davon auszugehen, dass die durch illwerke vkw begleitend dazu stattfindenden Kommunikationsmaßnahmen ein großes Interesse an E-Mobilität erzeugen werden. 2015 stehen das Projekt „e-Gastro“ und die Entwicklung und Einführung des Produkts „GPS-Tracker“ besonders im Fokus.

3 Auswertung

Das Interesse am Thema in der Öffentlichkeit ist nach wie vor groß. Es wird auch erwartet, dass „etwas passiert“. Nur die Tatsache, dass neue Fahrzeugmodelle am Markt verfügbar sind, ist aufgrund der Komplexität von E-Mobilität grundsätzlich deutlich zu wenig.

Das Konzept von VLOTTE EMOTION trifft den Beratungs- und Informationsbedarf in der Bevölkerung genau und schafft Abhilfe bei Defiziten. Aufgrund der großen Bekanntheit von VLOTTE in Vorarlberg entsteht auch die notwendige Aufmerksamkeit. Bestes Beispiel hierzu war der im Rahmen des Tages der offenen Tür an der HTL in Bregenz von VLOTTE organisierten Shuttle Service zwischen den beiden Schulstandorten in Bregenz. Das Echo war großartig, selbst „ältere Modelle“ wie der c-Zero konnten begeistern.

Durch die Nutzung verschiedener Kommunikationskanälen und ansprechen von unterschiedlichem Publikum, wie auf der internationale Konferenz in Kombination mit der WAVE oder der Silvretta E-Classic, konnte das Thema Elektromobilität breit gestreut werden. Es zeigt sich aber auch, dass dies alles nur ein wichtiger Baustein für die Verbreitung von E-Mobilität ist. Die Existenz, Verfügbarkeit und die kundenfreundliche Nutzbarkeit von Ladeinfrastruktur und die CO₂ neutrale Energiebereitstellung sind Voraussetzung für die Glaubwürdigkeit und die Alltagstauglichkeit von E-Mobilität. Es ist allerdings festzustellen, dass aufgrund des Preisniveaus und der gefühlten Reichweitenproblematik die Kaufentscheidung noch sehr hohen Hürden unterliegt, sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich. Die Resultate und Ergebnisse der Kontivumfrage bestätigen, dass das Potential für die Elektromobilität vorhanden ist. Über 10% der Haushalte „warten“ auf eine Preisparität. Jedoch müssen diese aktiv bedient zu werden. Dieser finanzielle und operative Aufwand ist für ein EVU alleine nicht leistbar.

4 Unterschrift

Hiermit wird bestätigt, dass der Endbericht vollständig ist und von den Projektpartnern freigegeben wurde.

Regenz, 23.03.2015

Ort, Datum

i.V. Vorarberger Kraftwerke
Aktiengesellschaft

Unterschrift und Stempel des Beauftragten

Achtung: das Dokument muss in .doc Format sowie unterfertigt eingescannt im .pdf Format übermittelt werden